Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Umtsgerichts

Der "Sausfreund für den goldenen Brund" ericheint möchentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis bekrägt vierteischrich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Ungeigen die einspattige Selle ober deren Raum IV Pfg. Reklamen die Beite 2 Pfg.



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Wöchentliche Grafis-Beilagen: "Ikustriertes Unterhaltungsblatt" und "Bandwirtschaftliches Zentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Arumelung. Geschäftsstielle: Bahnhosstraße. — Telephon Ar. 28.

Bezugspreis pro Bierteljahr 1.75 Dit. Durch Die Boft bezogen 2.04 Dit.

Injeraten Die Betitzeile 25 Big. Reklamen 50 Big.

Nummer 143

Donnerstag, den 28. November 1918.

40. Jahrgang

Für eilige Lefer.

§ "Berdill Dispatid" ichreibt : Die leicht schon morgen eine neue Ent-wickelung. Die Millerten wissen ganz genau, was auf Schloß Amerongen vor-geht. Sie könnten beweisen, daß der Er-kaiser ein Faktor sei, den man auf Seiten Deutschlands noch nicht vernachlässigen durfe. Clemenceau habe bestimmte Maßnahmen getrossen, die nicht ohne Einsluß auf die Lage sein könnten. Das Ergebnis werde vielleicht schon in den nächten Tagen bekannt werden. Die Alliterten erwä-gen ein gemeinsames Borgeben, bei wel-dem die Auslieferung des Kaisers geforbert merden foll.

§ In Luremburg murbe ein deutsches Infanterieregiment interniert.

S Der "Deutschen Allgemeinen Zeitung" molge berichtet die "Neue Korrespondenz" aus Konstantinopel, daß sich in Palästina die erfte zionikische Regierung gebildet habe. S Instigminister Dr. S pahn wird, wie Bentrums-Korrefpendeng hort, demnachft

son feinem Umte gurückt reten. § Die allilerten Rogierungen halten mit großer Bestimmtheit an der Forderung der Entfernung der deutschen Truppen aus

S Die "Rempork Borld" berichtet, daß bie Alliierten mit einem Deutschland, daß unter irgend einer Diktatur ftebe - fei es eine mili tärifche ober revolutionare -.

§ Rach einer Augerung des Senators Doumer, Borfigender des Heeresausschusses im Senat, betragen die Berluste Frank-reichs an Toten 1,6 Millionen.

S Die "Tribuna" meldet, daß Italien 250 000 Manu für den Feldzug der Entente gegen Rugland Iteffte.

Amtliche Nachrichten.

Am Donnerstag, den 28. d. Mts., Nachm. m Beinhalb bis 5 Uhr, werden die neuen Bleifcharten ausgegeben.

Camberg, den 26. Ropember 1918. Der Bürgermeifter Pipberger.

Da die Stadt Camberg nach den Baf. lenftillftandsbedingungen in Die neutrale Bone fallt, kann Perfonen aus ber Stadt, Die noch im Beeresbienfte fteben, nur geraten beiden, ihre Entlaffung fofort gu betreiben, be fie andernfalls vom Feinde Internierung ju befürchten haben.

Camberg, ben 25. Rovember 1918. Der Bürgermeifter : Pipberger.

Bezüglich ber auferen Ordnung in der Stadt mache ich auf Folgendes aufmerkfam:

1. Der Besuch der Wirtschaften ist jungen Leuten bis zum vollendeten 16.

Lebensjahre verboten. Strafbar find sowohl Diefe, wie auch die Wirte. Rottenweises Umberziehen und Steshen in den Stadtstraßen ift verboten und ftrafbar.

Jungen Leuten unter 16 Jahren ift nach 81, Uhr Abends der Berkehr

auf den Strafen unterfagt. Uebertretungen Diefer Borichriften, fowie insbesondere das Lärmen auf den Stra-ten und öffentl. Pläten der Stadt und je-der andere grobe Unfug, wird auf Anreang des für den Stadtbegirk gebildeten Mr-. Bauern. und Burgerrats mit Beld. trafen nicht unter 50 Mark beftraft werden bei Strafunmanbigkeit mit körperlicher

Camberg, den 25. Rovember 1918. Der Bürgermeifter : Pipberger.

Entlaffung aus bem Beeresdienfte.

Much für reklamierte, alle ichon feit eini-ger Zeit entlaffene, ober überhaupt nicht eins gestellt gewesene heerespflichtige gilt die por Aurgem von mir veröffentliche Mahnung, ihre formelle Entlaffung aus dem SeeresdienRe bei dem guftandigen Begirkskommenbo gu

Camberg, den 27. Rovember 1918. Der Bürgermeifter : Pipberger.

Der Fleifch. und Trichienenbeschauer Brimm ift aus bem Seeresdienste entlassen und hat in ber seitherigen Beise wieder die Beschau über-

Die Erganzungsichau (Rotichlachtungen pp.) verbleibt jeboch nach wie por herrn Tierargt Bernhard hier.

Camberg, 25. Rovember 1918. Der Bürgermeifter : Pipberger.

Einquartierung.

Die Einwohnerschaft wird darauf auf-merksam gemacht, daß die Unterbringung ohne Berpflegung erfolgt, wenn nichts Ge-genteiliges mitgeteilt wird.

Die Truppen find im reichlichen Befige von Fleisch und allen anderen Lebensmitteln, fodag darin, daß fie in ben Quartieren perpflegt werden, gar keine Unfreundlichkeit und kein Rachteil far fie liegt.

Camberg, den 25. Rovember 1918. Der Bürgermeifter: Pipberger.

Bekanntmadung

betrifft : Reifen, die von ver Bivilbevols herung jum Berlaffen des von dem Feinde gu befegenden Gebietes und der neutralen Bone anternommen werden.

Im Rachgange gu meiner Bekanntma' dung vom 14. d. Mis., Ancisblatt Rr. 266. mache ich ergebenft barauf aufmerkfam, dag Musweisicheine nur erforderlich find far folde Reifen, die von ber Bivilbi kenkopf herumgieht, unternommen werben. Reifen ber Militarperfonen, fowie Reifen ber Bivilbewolkerung innerhalb biefes Gebietes und biefer Bone und in biefes Bebiet und Diefe Bone hinein find alfo unbeschränkt gu-laffig. Rach einem Erlag bes Sern Minifters der öffentlichen Arbeiten find Ausweisfcheine nur gu erteilen für bringende Berufs-reifen im öffentlichen Intereffe, bei Tod ober dwerer Erkrankung ber nadften Ungehöri. gen und gur Aufrechterhaltung bes Markt. und Schulverkehrs. Die Reifenden haben er-forderlichenfalls ben Racmeis bafar gu

3m Ginvernehmen mit ben guftanbigen Gifenbahndirektionen hat der Berr Regierungs. prafibent beftimmt, bag bie Musmei deine von ben Ortspolizeibe. horden gu erteilen Hud. Falls gu-ftandige Arbeiter. und Soldatenrate dabei mitwirken wollen, mas feftguftellen if, find fie gunachit gu beteiligen. Der Arbeiter- und Solbatenrat fur ben Stadt und Landkreis Biesbaben hat barauf vergichtet.

Dieje Borfdriften treten mit bem 24. b. Dis. in Rraft.

Die herren Bürgermeifter des Rreifes erfuche ich, Diefe Berfugung auf ortsubliche Beife, in ben Stadten aud burch Anfolag. bekannt gu machen.

Limburg, ben 19. Rovember 1918. Der Borfigende des Kreisausichuffes. J. B. ges. : Don Borke.

Lotales und Dermischtes.

Camberg, 28. Rov. Es sind Falle vorgekommen, in denen sich Kinder, von den in Quartier liegenden Soldaten, scar fe Pat ronen haben schenken lassen — ja sogar entwendet haben. Bei der Borliebe der Jugend für die blanken Hüllen darf dies nicht verwundern. Wir wollen es nicht verstäumen die Eltern auf die Refehr einen gestellten sahllose Unglücksfälle hat dies leichtsinnige Gebaren schon her Auflicksfälle hat dies leichtsinnige Gebaren schon herausbeschworen und tiefes Weh in die Familien gebracht. Die Eltern wögen deshalb die Augen offen halten und nachsehen wie die Dinge beschaffen sind mit den zu ihre Kinder spielen, ehe ein Unglück diese Borsicht gebietet.

Camberg, 27. Rov. Beachungs werte Worte sagte Pfarrer Korell. Ingelheim gelegentlich einer Sitzung der Fortschrittlichen Bolkspartei in Kreunnach. Leis aumen die Eltern auf die Befahr hingumeifen,

fdrittlichen Bolkspartei in Areugnach. "Leiber Gottes gibt es bei uns Leute, die flegen unter allen Umftanden, ob fie nun bei ben Deutiden oder ben Frangolen find! Sie benken nicht daran, daß far unsere deutiche haben. Wenn die Frangofen in ihrer höflichen Urt und aus politifder Klugheit uns Rheinlander gang befonders freundlich behandeln. Aber ich hoffe daß bann alle Deutschen ihre Aber ich hoffe das dann alle Deutschen ihre wurde bewahren werden, das sich kein anständiges Madchen den Franzosen hingibt und daß keine Bälle mit ihnen in Mainz veranstaltet werden. In Frankreich haben auch nur sehr minderwertiche Mädchen deutsche Annäherung geduldet. Trot der deutschen Besahung haben die Bürger in Frankreich ihre Marsaillaise gespielt. Ob ein Deutsche nachber auch mahrend der Reiebung iger nachher auch wahrend ber Besetung durch die Frangosen so viel Mut hat, "Deutschland aber alles" zu fingen? Wir werden uns die Manner und Frauen merken, die mit den Frangojen icon tun und die beutiche Barbe por ben Fremben in ben Rot treten.

Berlaufung weift ein Merkblatt bin das im Einvernehmen mit bem Kriegsminifterium gur Renntnis ber Truppen und Behorben veröffentlicht wird. Much unfere Truppen an ber Beftfront find leider far k Reisen, die von der Zivilde volkerung gum Berlassen der des von dem Feinde zu verlauk. Jeder, der im Felde war kennt besehenden Gebietes und der neutralen Zone, die nach Zeitungsnachrichten sich 10 Kilometer weih wie schenklichen Fiecktophus verbreiten. Wer dar her ber der her fährlichen Fiecktophus verbreiten. Wer dar her seine Angehörigen, Hausgenossen und fonftigen Mitmenichen por biefer Dlage bewahren will, der laffe fich entlaufen. Sind bie Laufe erft einmal in die Bohnung gelangt fo laffen fie fich garnicht ober doch nur mit großen Schwiereigkeiten Roften und Schaben an Sausrat und Wohnung wieder entfernen. Auskunft über Entlaufungsmöglichkeiten er-teilen die Refevelagarette, Babnhofskommandanturen, Bezirkskommandos und Melbeamter.

Camberg, 27. Nov. Am Samstag – Undreastag – findet in der kath. Kirche die Ewige Un bet ung ftatt.

§ Camberg, 28. Rov. Auch in unferer Stadt hat fich ein Burger, Bauern- und Arbeiterrat gebildet. Er fest fich gufammen, für ben Bargerrat aus ben herren : Amts. richter Ruppel, Tierarht Bernhard, Raufmann Carl Stock mann. Far ben Bauernrat aus ben herren Bandwirten : Wilh. Reuberger, Morig Weber, und Josef Hartmann. Far den Arbeiter-rat die Herren: Josef Schmitz, Johann Belte und Josef Edelstein. S Oberselters, 28. Nov. Am Montag wurde hier der Ulan Simon Adam Deisel zur letzten Ruhe bestattet. Einem Langen heimtschilchen Keiben das ar fich in

langen heimtachifchen Beiden bas er fich in Rumanien zugezogen hatte, ift er erlegen. Ehre feinem Andeuken.
* Idftein, 27. Rop. In einer Berfamm.

lung haben die hiefigen Bederfabrikanten befoloffen, ihre famtlichen Arbeiter, trogbem weder Auftrage noch Rohmaren porliegen, gu bebalten, außerdem die heimkehrenden Rrie. Berantw. Red. Wilh Ammelung, Camberg.

ger, die porber in ben Betrieben tatig maren gu beidaftigen und die feitherigen Lohne weiter gu gablen. Als Arbeitstag kommt der Achtftundentag in Betracht.

"Biesbaden, 27. Rop. Auf das gemein-fame Telegramm der hiefigen Behörden und des Abeiters und Solbatenrates an die Baffenftilltandskommiffion, far die Richtbejehung Biesbabens burd ben Feind ihr Möglichftes gu tun, ift folgende Untwort eingetroffen: Un den Urbeiter- und Solbatenrat Biesbaden. Bur Zeit keine Ausficht, daß Bunich von Biesbaden, keine frembe Bejagung zu erhalten, erfult wirb. Die Bemuhungen geben weiter. Staatsfehretar Ergberger, Borfigen-ber ber Baffenftilltandskommiffion.

Ber Der Baffenfraftanoskonimigion.

Böcht a. M., 27. Rov. Sier eingegangenen Rachrichten infolge foll die Stadt 3000 Mann feindliche Besahung erhalten. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragte den

Stadiverordnetenversammlung beauftragte den Nagistrat, an den maßgebenden Stellen Einspruch gegen diese alles zulässige Maß übersichtende Belastung der Stadt zu erheben.

* Ried a. R., 28. Rov. Die jest allerorts von der Judend genbte Unstitte, sich an die vorübersahrenden Lastautos zu hängen hat von der Opser gesordert. Ein 12jahriger Schüler sprang auf einen Krastwagen, kürzte ab und wurde von dem Andonese auf der ab und murde von dem Anhanger auf Der Stelle getotet.

Briesheim, 27. Rov. Richt weniger als 4 Laftautos waren gur heranicaffung ber Beute" des aus dem Felbe heimgekehrten Offizierstellver.reters Schneiber in ber Baloftrage erforderlich. Als bie Mengen wollener Dedten, neuer Stiefel und Soube, Fleischkonferven und dergl. glücklich in ber Bohnung veritaat maren, ericien ber ingwiden benachrichtigte Arbeiter- und Soldatenrat und beichlagnahmte die Beute.

"Ems, 26. Rov. In der Lahn fand man nahe der Brade eine große Angahl febr wertvoller goldener Berren. und Damenuhren. Der Fund ruhrt vermutlich von einem aus-warts begangenen Diebftahl ber.

Beilmunfter, 26. Rov. Der jungfte Sohn bes Schmiedemeifters Fen, glitt, als er gu feiner Truppe guruckhehren wollte, beim Muffpriugen auf ben fahrnben Bug aus. Er ham unter die Raber und murben ihm beibe Beine abgefahren.

23. Bar icon im Frieden eine forgiame Pflege ber Bahne aus afthe. tifden wie gefnndheitlifden Granden bringend geboten, fo ift bies umfomehr gegenwartig ber Fall, wo die Gefahr besteht, dag von dem Rorper durch die ungenugend und ungewohnte Ernahrung drobenden Gefahren auch die Bahne ernitlich in Mitleidenichaft gezogen werden. Es ift ja fehr wohl möglich, das folde Folgen - man benke g. B. nur an Die bekannten Birkungen eines ichlechten ober geldmachten Ragens auf Die Bahne - fic erft ipater bemerklich machen. Aber eben beighalb follte man fich rechtzeitig, nnd alfo jest fon, eifrig eines wirklich gebiegenen und erpropten Mittels gur Erhaltung ber Babne bedienen, als welches por allem bas von der Allgemeinen Chemisten Gefell faft m. b. S. in Leipzig in den Berkehr gebrachte "Apowi in der U. Dakung" fic barfiellt. Das-felbe befitt die größte Reinigungskraft, ohne bie Bahne anzugreifen. Es konferviert bie Bahne vortrefflich, bat bei gahnkeinlofender Birkung bas angenehmfte Aroma und befeitigt auch infolge feiner hoben Desinfektions. kraft grundlich jeden üblen Mundgeruch, mabrend es gleichzeitig bas Mundmaffer erlett. Da das Apowi ein trokenes Produkt in komprimierter, fefter, aber leicht laslicher Form ift, konnte es ohne bas fur die Unfertigung der fonftigen Bahnpoften allein in fertigung der sonftigen Jahnpoften allein in Frage kommenden Blagerin hergestellt werden. Ebenso konnte man ihm den weiteren großen Borgug verleihen, daß die sonst üblich und hinschtlich ihrer Wirkung keineswege unbe-Bleipackung aufs vorteilhafteke durch die hochelegante und außerst praktische neue Upackung erseht wurde, durch die das Apowischem Toilettentische zur Zierde gereicht.

*/xcototototototototototototototot

ens

Dentichland und feine geinde.

Es tann nicht oft genug barauf bingewiesen werben, bag uns fest nichts mehr not fut als umbebingte Ginigleit und Geichloffenheit. allen Außerungen ber Regierung muß ber Geift bes Berfianbniffes fur biejenigen meben, bie nicht ohne weiteres und borbebaltlos fich auf ben Boben bes repolutionaren Regimes ftellen tonnen. Alle Aufruje und Beichinffe ber Barteien muffen getragen werben von bem Bemußtiein, bag wir bie Rrife, bie aber unfer Baterland bereingebrochen ift, nur überwinden tonnen, wenn aller Barteien Daber ftillgelegt und feber Meinungeftreit vertagt wird, bis ber Wriebe gelchloffen ift. Dann mag bie Rationalberiammlung über bie Staatsform enticheiben. Mis bebin muß bie Barole beigen; Unterftütung ber Megierung gur Aufrechterbaltung ber Ordnung, ber bffentlichen Sicherheit und ber Bebensmittelveriorgung.

Die notwendig unfre Ginigfeit tut, seigt bie neue Rote Billons, in ber er ausbrudlich bie Beriorgung Deutichlands mit Lebensmitteln bon ber Murechterhaltung ber Orbnung unb von ihrer gerechten Berteilung abbangig macht. Man mag fiber Billons Stellung gu uns in Diefem Rriege benten wie man wolle, ficher ift, bag auf ber weiten Belt ber Brafibent ber Ber. Staaten ber einzige ift, ber une belien fann. Und nicht nur auf bem Gebiete ber Lebensmittelberforgung, fonbern auch bei ben Friebensverfanblungen, bie gurgeit noch für uns ein Buch mit fieben Siegeln finb, bon benen man aber angefidits ber Baffenftillftanb8. bebingungen bas ichlimmfte erwarten bart. -

Bebe uns, wenn wir jest nicht einieben, bag für alle Barteien bie Stunde geschlagen bat, ba fie nicht mehr an ihr Programm und Senbermfiniche, fonbern an bie Bufunit ihrer Beimat benten muffen. Bebe uns, wenn ber alte Geift ber Rechthaberei und Beffermifferei auch jest noch Zwietracht lat und Rraite lahmlegt! Dann find wir gang berloren, benn auf ein Deutichland, bas nach einem fataftrophalen Rulammenbruch im Rriege fich im Brubertampfe felbit gerfleiichte, wurde tein Geind Rudficht nehmen. Schreibt boch bie Londoner "Dailh Chronicle": Es ist bon hochstem Interesse nicht nur für Deniichland, ionbern für bie gange Belt, bag bie Ration, welche unter ihrer alten Berricait to biel Schlimmes getan bat, fest eine ordnung. und friedliebenbe Demofratie merbe, wie bie beften unter uns. Richts murbe bie Bufunft ber Welt mehr gefahrben, ale wenn Deutschland fest in eine lange Beit innerer Unruben eintrate, bie ben Weg fur Die Bieberherftellung einer Gemaltregierung ebnen

Much in Franfreich ift man ber Meinung, bag unter allen Umftanben Rube in Deutichland notwendig fet. Bor bem Ungewiffen, bor bem wir angefichte ber inneren beutiden Borgange fteben", ichreibt ber Barijer . Temps', tonnen nur bie Zatjachen gablen. (banbell fic barum, au miffen, wie ber Baffenftillfanb in Birtlichfeit ausgeinhrt wirb. Ob bie jetigen Beiter bon Berlin, Munden und fonft aufrichtige Reformatoren find, ift nebenfachlich. Die Dauptfache ift, bag ihnen geborcht wird und bag fie es bem beutiden Obertommanbe /ermoglichen, bie eingegangenen Berpflichtungen auszuführen. Dem beutichen Anblifum braucht man bie Ungewißheit, in ber wir uns befinden, und bie Dioglichfeiten, bie wir ins Muge fuffen muffen, nicht erft gu erfiaren." Gbenio ichreibt Journal bes Debats': "Die Freude bes Triumphes moge und nicht bavon abhalten, genau ju berfolgen, was in bem revolutionaren Deut'chland porgeht. Der Augenblid ift nicht gefommen, uniere Forberungen aufzugeben. Bir muffen ihnen vielmehr eine ftritte Musifthrung fichern.

Alle biele Blatterfrimmen laffen uns immer wieber erfennen, mas bon uns bieje Stunbe erforbert. Alljeitige Unterfititung ber Regierung fichert bie Rube im Lande, macht bie Durchinbrung ber Waffenfiillftanbebebingungen mog. lich, lagt une noch eine ichwache hoffnung auf Bolt flark iftr die Augaben des Wiederauts baues der neuen Deimat. Es ist aber zu hoffen wir beshalb unfere Blide nicht auf Beide erfährt, das das britische Bertraglich an die Rriegsmetallattiens baues der neuen Deimat. Es ist aber zu hoffen wir beshalb unfere Blide nicht auf Preigegeben. Bertraglich an die Rriegsmetallatiens das bei ich ber geleichaft zu liefernde Meide freigegeben. Bertraglich an die Rriegsmetallatiens das jeindliche Ausland, von ihm Hille in irgend Meid ber die Reigenden miffen von geranten bas jeindliche Ausland, von ihm Hille in irgend Meid ber aufnehmen und über die Abieferung gebracht werden.

foliest, um ber Megierung biefe Unterftfigung, bie jo notwendig ift, angebeiben gu laffen. Westmann.

hoffnungen.

Berlin, im Robember.

In weiten Rreifen unferes Bolfes hofit man, die beutiche Mevolution werbe fofort auch bie gleiche Bewegung in ben feindlichen ganbern, beionbers in Frantreich und England, berborrufen und auch bort ben internationalen Sozialismus gur Berrichaft bringen; biefer aber werbe baffir forgen, bag bas treie beutiche Bolt bor einem Gemaltfrieben mit harten und unbilligen Bebingungen bewahrt bleibe. Dianche Gerfichte icheinen bas gu beitatigen. Balb follte bie rote Sabne in frangofilden ober engliiden Schüpengraben, balb fogar auf ber eng. lifden Rlotte aufgepflangt worben fein; Foch follte ermorbet, Boincare aus Baris berin England eine Bewegung bon MuSMaien aufgeflammt fein und bergleichen mehr. Es mag wohl richtig fein, bag auch in Frantreich und England Ericheinungen revolutionarer Mrt fich gegeigt haben und geigen. Melbungen fiber folde Borgange in England ftammen nicht einmal erft aus ben letten Tagen. Auch "Berbriberungen" an ber frangofiiden Front werben nicht gang unglaubhalt fein, und Garungen rebo. Intionarer Ratur fann man in Bufammenhang mit ber Beendigung bes Rrieges nach bem gangen frangbilichen Boltecharafter als minbefiens nicht unwahricheinlich annehmen. Bir werben aber gut tun, wenn wir gegen-

aber ben Geruchten uns nachtern an bie Tatfache halten, bas jolde Bewegungen und Ummalaungen wie in Rugland, Ofterreich-Ungarn und Deutichland in fiegreichen Staaten guminbeft febr unmabriceinlich find und bag, wie immer fic bie Dinge auch gestalten, taum bamit gu rechnen ift, bag irgendeine Shftemanberung ober eine Staatsummalgung in England und Frantreich die Friebensbedingungen gu unferen Bunften beeinfluffen fonnte. Bas Franfreich und England forbern, forbern fie mit bem Recht bes Siegers, ber bie Dacht bat. Daran wird in feinem Falle etwas geanbert. Die Rieler Matrofenbewegung hat nicht bie englichen Matrofen zu gleichem Borgeben veranlatt, fonbern bie engliiche Regierung ermutigt, bie beutiche Flotte einzufteden. Gin Beifbiel fur viele !

Gine andere Doffmung vieler Dentichen ift bie Rationalversammlung. Die Nationalver. fammlung wird nur bann bie Stagtegemalt ansaben, wenn fie fich auf die bewafinete Macht fingen fann. Es ift felbfiberftanblich, bag bie Golbaten ebenjo wie jeber andere Staatsangehörige bie unbebingte Autoritat ber Rationalverfammlung achten muffen, ba fie anbernfalls entweber einen Staat im Staate bilben ober bie Diftatur ausaben werben. Ge muß alio erwartet werben, bag bas geiamte Deer und inebeionbere bie MuSRate auf Treue und Gehoriameleiftung gegen bie Mationalverlammlung vereidigt werden. Das Gelubbe mußte in einheitlicher Form von allen Solbaten und AuSMaten bes gefamten neuen großbeutiden Reiches abgelegt unb pon ber gegenwärtigen Regierung als ber porläufigen Bollitrederin bes Bolfemillens enigegengenommen werben. Birb biefe Forberung nicht anertannt und mit bem notigen Ernit burchgeführt, to ift jebergeit entweber bie Diftaur ber MuSRate ober ein Burgerfrieg möglich. Der Bürgerfrieg ift um to mabricheinlicher und um io leichter gu entfachen, ale bem neuen Staale noch bas Beharrungs. vermögen einer alten flaatlichen Ordnung fehlt und im Gegenteil ber Rauich, ber einmal io gludlich und is wenig blutig burchgeführten Revolution die Gemuter beherricht. Much ber fleinite Dauje politiicher Deiperabos fann mit Musficht aut Eriolg bei biefem Buftanbe febergeit eine Abeirumpelung verjuchen; eine Diffigiur murbe bie andere ablojen, benn es ift flar, daß auf bie Dauer nur eine Dibnung bestehen tann, bie pon ber Dehrheit ber Bolfegenoffen unter-

gilt ben Reubau, gleichviel wie ber Friebe aus-M. A. D.

Politische Rundschau.

Deutichland.

" Dem Rat ber Bolfsbeauftragten ift befannt geworben, bag burd Anordnungen bes Arbeiterund Colbatenrates in Roln die ungeheure Rata. ftrophe und bas Chaos vermieben worben find, die burch bie plantos gurfidiluten ben Eruppenteile und bie aus Finicht bor Internierung fliehenben, im militarpflichtigen Aller fiehenben Bivilperionen gu entfteben brofter. Bum Muffangen Diefer Leute ift im Giappengebiet ein Rorbon gebilbet worben, ber die gurndflutenben Golbaten aufnimmt, fle ihren Truppenteilen guffihrt und far bie Ginfammlung ber Waffen lorgt. Gin gweiter Rorbon wirb an allen Abeinfibergangen gebilbet werben.

* Gin Teilber unabbangigen fogial. bemotratifden Bartei beabfichtigt, fich bon biefer loszufagen und aur Gruppe Bieb-fnecht fibergugeben. Der Streit breht fich hauptfachlich um bie Grage ber Ginberufung 2Bahrenb bie einer Nationalverfammlung. Wahrung ber unabbangigen Sozialbemofratie gleich ber Cogialbemofratie eine rein bemofratifche Entwidlung anftrebt, halt ber linte Fingel ber Unabhangigen an ber Diffatur bes repolutionaren Proletariats im bolichewiftifden Sinne feft.

*In Abereinstimmung mit einem Beichluffe bes Bollugerats bes MSR. hat bie preugifche Megierung bas breugifche Abgeorb. netenhaus aufgeloft und bas preugifche herrenhaus bejeitigt.

. Mieberum baben brei beutiche Wirften auf ben Thron bergichtet: es find bies ber Grofbergog bon Baben, ber Grofbergog bon Medlenburg und ber Bergog bon Sachien-Roburg-Gotha. Der Ffirft von Balbed, ber fich meigerte, freiwillig gurfidjufreten, murbe bom MuSR. feines Lanbes für abgefest erffart.

*3mmer wieber verlautet, bem Drange bes Bublifums au Abbebungen bei ben Banthautern und Spartaffen liege bei einem großen Teil bie Beiftreblung gugrunbe, fanitig bas Berifigungerecht fiber bie Ginlagen gu berlieren. Die Regierung legt Bert barauf, folden gang. lid unbegranbeten Dutmagungen mit aller Entichiebenbeit entgegenguireten. In feiner Beife mirb eine Beichlagnahme bon Bant- und Spartaffenguthaben ober fonftigen Debote irgendwelcher Urt beabsichtigt ober auch nur erwogen.

Hngarn. * Generalielbmaricall b. Madenien richtete an ben ungarifden Rationalrat ein Telegramm, in bem er mitteilte, bag er bas Saupt. quartier nach hermannftabt verlegt habe, und um Buitimmung und Unterfifigung bes Rationalrates bat, bamit die ihm unteritellten Truppen möglichft raich und auf eine Mrt, welche mit ber militarifchen Ghre ber beutichen Urmee bereinbar mare, nach Deutichland gurudgeführt werben fonnten.

Bolen.

Die polniiche Regierung hat bem Golbaienrat nunmehr jum Abiransport ber Maijen aller beutiden Reichs. angeborigen Gijenbahnmaterial unter ber Bedingung jugeftanden, bag biefes Gienbabn. material ihr gurfidgegeben wirb. Militariichen Schut iftr ben Marich gur Bahn, Transport und Strede hat Die polniiche Regierung über-

Franfreich. In biplomattiden Rreifen wird bas Rufianbetommen bes von Deutichland gewilnichten Braliminarfriebens als gefichert betrachtet. Borauslichtlich werben bie Berband. lungen noch Enbe biefes Monais beginnen. Bu den britifchen Bewollmachtigten follen Blopb George, Balfour und Barnes geboren.

Gugland.

Feinde nicht entipricht, fonbern fammeln wir Friedensbedingungen beraten werbe. Angerdem unire gange Rraft fur die Arbeit babeim. Es follen wichtige Beiprechungen swilchen Bertretern ber DeichSregierung und ben Gtaats. mannern ber Dominien mit Gelbitverwaltung ftatifinben. Beiter wirb aus Bonbon gemelbet; Lord Mortheliffe bat feinen Boiten als Gabrer ber Bropaganda im feinblichen Muslande niebergelegt. Gin Dachfolger wird nicht ernannt.

* Llond George hielt im Komitee feiner eigenen Bartet eine Rebe und lagte, bag ber revolutionare Weift, ber jest in ber Buft liegt, von großem Rugen fei, falls er flug und geldidt in richtige Bahnen gelente werbe. Er muß aber getragen werben burch ben Geift, ber mabrenb bes Strieges geberricht hat, namlich ben Geift nationaler Ginigfeit, Rufammenwirfens und Opfertätigfeit. George ffirchtet weber, bag eine Revolution noch bag ber Bolichewismus fich Babn bricht, fonbern bie Reaftion im eigenen Lanbe. Aber ben Frieben fagte er weiter, bag er nicht fo weit zu geben gebente, wie die Refolution bon Paris bezäglich bes Wirtichaftafrieges verlangt,

Chweig. * Das politifche Departement teilt mit, bag bie am 24. September gufammengetretene Ronferena von Bertretern ber Regierungen Deutich. lands und ber Bereinigien Staaten gur Beipredung ber Rriegegefangenenfrage am 11. November geichloffen worben fet. Die Arbeit ber Ronfereng bat gu einer Bereinbarung aur Regelung ber Frage ber Behandlung ber Rriegsgefangenen geführt. Sie enthalt auch Beitimmungen über bie Deimichaffung unb Internierung ber Wefangenen, fowie fiber bas Bos ber gurudgehaltenen Bivilperionen.

Solland. " Aus allen Grogftabien Sollanbe fommen Rachrichten aber jogialiftifche und revolutionare Beriammlungen, bie ben Daffenftreit wünschen. Bis jest ift noch teine Gnifcheibung gefallen. Dan nimmt an, bag, falls bie Baniche ber fogialiftifchen Arbeiterpartet, bie im Barlament bon Troelftra borgetragen worben find, nicht genehnigt werben, ber Daffenftreit bemnachit proffamiert wirb.

Lugemburg. Die Rammer nahm eine Tagesorbnung an, worin die Regierung aufgeforbert wird, bas luremburgiiche Bolt in feiner Gefamtheit über bie gufanftige Staatsform burch ein Referenbum an befragen. Die Rammer wünicht, bag bie Grobbergogin fich feber Megierungshandlung enthalt, bis bas Bolt fich burch ein Referenbum ansgeiprochen hat. Der Antrag ber Liberalen und Sozialisten auf Abbantung ber Großherzogin und Einfihrung ber Republit wurde abgelehnt.

Finnland. * Bahrend noch bor furgem angenommen murbe, bag bie Regierung abgehen werbe und bie Ausichreibung bon Reuwahlen beborfiebe, ift Dupubftabblabet' in ber Lage mitguteilen, bag eine Enticheibung in biefer Dinficht nicht porliege, auch mabrent ber nachften Wochen nicht gu erwarten fei. Die Beitung bringt ben Umichwung bamit in Berbinbung, bag in ben führenben politichen Rreifen Englands eine ganftigere Stimmung gegenfiber Finnland Blat gegriffen habe. Der englifche Ronful erffart bem gegenfiber, bag ihm bon einem folden Stimmungswechiel nichts

Volkswirtschaftliches.

Breigabe beichlagnahmter Beftanbe. Das Reichsamt iftr bie wirticafilice Demobilmachung verbffentlicht folgenbe Berffigung : Bon allen am Tage bes Griaffes biefer Berfügung porbanbenen beichlagnahmten Beitanden an Aubier, Abuminium, Ridet, Binn, Antinion, Blei, Bint, Chrom, Blatin, Stabibartungsmetallen und allen Legierungen bet noruehend aufgesthirten Metalle bürfen insgesamt bis zu 20 % eines jeden Metalles ohne besondere Bermenbungerlaubnis für Friebenszwede nibeitet, an Weiterberarbeifer geliefert und bem Berbrauch jugeführt werben. Bon jeweiliger Reus probuftion werben gleichfalls laufenb 20 % wie oben

In bofem Schein.

2] Rriminalroman von Seinrid See. (Bottehung.

Menate wukte gar nicht, wie foliecht er in Manden geworden war, und bag er fie bergeffen gehabt hatte, benn manche feiner Briefe moren bie pure Beuchelei, und bag er ibrer übergaupt gar nicht mehr murbig mar. Das Leben in Manden mar fo luftig, faufenb. mal luftiger, als es fich bie guien Leute bier in ber Stabt, auch Serr Rolenau, auch Renate porffellen fonnten. Much war er gerabe in bie richtige Gefellichaft bineingerafen. 3m Rolleg mar er icon feit vielen Wochen nicht geweien, er hatte viele Schulten gemacht, bon benen er, anianglich nur aus Wurcht, jest aber auch aus Beldomung Beren Rofenau noch fein Bort gelagt batte. Hun wollte er ibm auch nichts iagen. Bon jeht an, wenn er nach Manchen sprildiam, wollte er wieber punfilich ins Rollen. orbentlich und fleifig fein und foviel fparen, bag er bavon feine Schulden abbegahlen fonnte; bann erfuhr herr Rofenan nichts ravon. Und auf alle biefe guten Boriage batte ibn, ohne bag fie bavon etwas ahnte,

nur Menaie gebracht, und nun zurnte sie ihm. "Nenaie," iagte er, "wenn bu mir nicht verzeihft, bann fomm' ich nie wieder nach Hause. Mie! Das ichwör' ich dir! Bleib' stehen. Gib mir die hand!" Sie beiann sich noch ein Beilchen, bann blieb fie fieben unb fagte mit ihren flugen fiebgebn Johren : "Wenn bu mir beriprichft, bag bu wieber jo wie früher werben willit !"

nur mar er nicht mehr is ftfirmiich, und boch batte er fie bor laufer Liebe und Barilichfeit in feinen Armen gerbrfiden mogen,

Bieber verging bie Beit. Geine Briefe wurden feltener. Er enichulbigte bas mit teinen vielen Arbeiten. Auch bie beigeichloffenen Beilen iftr Renate fielen immer fparlicher aus. Renate lagte nichts bagu. Gie big nur bie Bahne aufeinanber. Bieber fam er au ben Gerien nach Saufe. Riemand, felbft bie Sante nicht mit ihren migtraufichen Mugen, mertte bie neue, noch ftarlere Beranberung an ibm, nur Renate merfte fie - und beshalb ging er ihr aus bem Bege. Sie fab, bag er fich in bem alten Daufe wie in einem Gefängnis fublte, und baft er barauf brannte, es io balb wie moglich wieber gu verlaffen. Gang gleichgultig mar fie ibm geworben. Aber Renate mar ftolg. Much fie mollte ihm geigen, ban ihr nichts mehr an ibm lag, nur bor bem Bater und ber Tante benahmen fie fich in gegenleitigem Ginberftanb. nis fo, als mare alles gwiichen ihnen beim Mien geblieben, aber fie hatte ihn febt -gtubenb, leibenicafilich. Rum britten Male nabien bie Gerien beran. Diesmal brachten fie ibn nicht nach ber heimat gurud. In bem nachften Semeiter follte er fein Eramen machen und er ichrieb, bag er bagu noch bringenbe Borbereitungen notig hatte.

Renate mußte, bag es eine Bfige mar. Dann, eines Tages, wurde alles mit ihm flar.

lich und Renate lieft fich wieber von ibm fuffen ichmeifenbe Beben, bem er fich ergeben batte, murbe aufgebedt und Same Binchen hatte ihren großen Tag. Bwiichen bem alten herrn und einem Bflegling fant unter bier Mugen eine fange Unterrebung flatt, beren Grgebnis mar, baf Ruboli gu feinen Studien nicht mehr gurud. fehrte. Er trat als Bolontar in bas Fabriffontor ein.

Bon bem fraberen Berbalinis an ber Familie feines Boblidters war nun nicht mehr bie Mebe, - trop bes angestrengten Gleifes und aller Gemiffenhaftigleit, womit er in fichtlicher bitterer Rene fich feinen jegigen Aufgaben bingab. Satte ber alie Seir ihm beim Unblid ber Banblung jum Befferen, Die unter feinen Mugen vorging, auch wieder vergieben, lo fornte boch icon Tante Binchen im Saule bafür, ibm bas Bergangene und in Berbinbung bamit feine herfunit und nunmehrige Stellung aufs beutlichfte fühlbar gu machen. Renate, bie nun eine ichone junge Dame geworben war, richtete taum noch einen Blid auf ihn, ibr ganges Beien gegen ibn mas bas einer tiefen Berachtung. Ein unparieitides und ichartes Auge batte vielleicht berausgefunben, bag fie babei nicht weniger litt als ber bon ihr Berachtete

Gines Tages fant fich in ber Nachzeitung, bie im Rontor gehalten murbe, bei einer ausmartigen Firma eine Stellung ausgeschrieben, bie gang fitr feine Berhaltniffe patite. Ginen Monat ipaler gab Rubolt jum gweitenmal feine Beim Gramen war er burchgefallen; eine Deimat auf. "Renate," lagte er unn Abichied - bie mit ihren argwohnischen Augen Die Urlage

"Das veripreche ich bir - auf Ghre, Renate !" | Menge Beute melbeten fich, bei benen er | feit Jahren mar er in biefer Abichiebsftunde Er britdte ibre Dand, er war wieber gind. Schulben gemacht hatte; bas gange mufte, aus. wieber einmal allein mit ihr und er ftand bot ihr wie ein armer Ganber - "ich wollte bir Bebewohl fagen." Gr hatte ihr gu Ruben liftegen mogen, und nun wußte er nicht einmal, ob er ihr bie hand entgegenstreden burite. Richts in ihrem Geficht regte fic. Bebe wohl!" ermiberte fie in einem Zone, ber selbst jest in ber Stunde bes Abichiebs nichts bon feiner Ralte verfor . faum bie Fingeripipen batte fie ihm gereicht. Damit maren fie geichieben.

3mei Jahre waren bas fest her. Mubolf war verichollen. Ginige Monate, nachbem er feine neue Stellung angetreten, batte er fie infolge eines Zwiftes mit einem Borgefetten, gu bem er fich bon feinem ungludlichen Dinfopf halle hinreigen laffen, wieber aufgeben miffen. Seitbem war jebe Radricht bon ihm aufe geblieben und alle Rachforichungen maren ohne

Griplo. Ber hat nun mit bem fauberen herrn Recht behalten ?" fagte Tante Binden frobe locend ju ihrem Bruber — "wer hat immer ge-lagt, es nimmt ein ichlechtes Ende mit ihm? Wer bat's nicht glanben wollen?" Hern Roienan bereitete das Verschwinden ieines Bflegefohnes tiefen Rummer. 2Bas Renate betrai, to blieb fie fiumm. Wem batte fie fic anvertrauen follen? Aber von nun ab hatte lie an ben gefellichaftlichen Berftreuungen feine Luft mehr und ihr Charafter befam eimas Berbes und Berichloffenes, mas ihrem Bater neue Sorgen machte.

"Deine Gaulb!" fante bie Tante an ibm.

entiet mi Hugula Hen. Rodere befugt en unb ! en. Ebe Berige G glene eliner & Bhezeid despolis Maung 1 oben mo abegeich und bie Bo deifourm en ibre an Bolig Gine ! Mole. milen er benehrt section, to & Bebeni eitt pern ben, und He gu e ben im ben bi eten und abe hab! min murch ste bet ibe, bie tigen G abriam Turpebi denine. 2inienid monert me ben Ri br gegan geben. MILLIO RO epite bas dab bor de Reg m in Rot Ecenot b bas Il mierung banifchen ate fie bo ongen. C Men de Cin m bere fau! in Dam ng einge dnu G Bolls

Vo

William

effen bat

Monbo

and Simule Beieili Gemiffe entenung. Boinif ch mg beni m bie o t wa inab m beftimm Congton ma beidi iben feir Be bielr Renaten? erft

R ja nic Diefe Unte at Aber b et ber Hill fiber bie t, aberall Seber El te fofen mg mieb ton fer n Septet Lat for

en. Ab

at, ber eben fe ern Gra geinielt ? of murbs et wurde CON PARTY Die erio et feine in Egi

after ga

tonnie 1

Von Nah und fern.

Bilion auf ber Mriebenstoniereng ? Sonboner Rorreiponbent bes ,Mancheller bian' eriabet, bag Billion enbanttig befen bat, gur Griebenstonfereng gu fommen, bag er bor Mitte Dezember in Sondon

mugulaffige Gingriffe in öffentliche Mus Unlag mehrerer Gingelialle bat tenderegierung enrichieben, das ASRate abeingt find, Zahlungen aus Regierungs-en und Kreiskassen anzuweisen und zu er-ben. Ebenio find die ASRate nicht bejugt, Gerige Gebabren felbftanbig gu erhoben.

gene Amtobezeichungen in ber einer Edunmaunichaft. Die militariichen atbezeichnungen in ber Schubmannichaft bes espolizeibegirfe Berlin finb nach einer Saung bes Beligeiprafibenien Gichhorn aufgeben worden. Der Bolizeioberft erhalt bie etbezeichnung Bolizeibireftor, bie Bolizeiseite und Polizeibunptleute Obertommiffare bie Boligeileuinanis bie Antebegeichnung weifommiffare. Die Boligeimachtmeifter been ihre Bezeichnung, ber Schutmann beift Bolizeiwadmann.

Gine Blündererbanbe im Berliner Gima 50 Colbaten und einige ften erichienen bor bem Schloffe in Berlin begehrten Ginlag unter ber falichen Beung, im Ramen bes MSR, mit ber Guche Rebensmitteln beouftragt gut fein. Der ben mit permeigernbe Boften murbe beifeite geden, und bie Banbe brang in bie Raume, fie gu plinbern begann. Die fofort beechtigte Regierung lieg barauf bas Schlog ben im Marftall untergebrachten Matroien, ben offentlichen Sicherheitebienft berfeben, ben und durchluchen. Ge gelang, ber gangen de habhait gu werben. Auger Lebens. eln murben viele Runfigegenfianbe in hobent bei ben Bifinberern gefunden. Die nte, die gum grösten Teile aus fahnenabriam gebracht.

Torbebierung ber "Schlefien". Aus feswig-holliein tommt bie Radiricht, bag Binienichiff "Schleffen" mit 18 200 Tonnen Das Soiff war furs ebiert worben ift. ben Rieler Greigniffen in Glensburg bor be gegangen. Dort murbe bie Mannichaft ben Mutifdnbifden aufgeforbert, bon Borb geben. 400 Mann famen biefer Mufming nach. Dit bem Reft ber Befahung olie bas Schiff nach ben baniichen Infeln o pad von Lerd aus ein Telegramm an die de Regierung und bie beuriche Gefanbtit in Ropenhagen auf, in bem es fich als Ceenot befindlich melbete, weil ihm angebbas Baffer ausgegangen fel. Um ber mierung zu entgeben, verließ bie "Schleffen" banifchen Safen wieber, mit bem Biel in nerwegiichen Gewäffer ju gelangen. Dierbei the fie bon einem anberen Artegeichiff aus milert und ift mit Mann und Maus unterngen. Ge ift wit einem Berluft bon etwa Menichen gu rechnen.

Gin modernes Chul . Programm. rere taufenb Behrer und Bebrerinnen batten Damburg gu einer gewaltigen Runding eingefunden, um gur Reform ber Behrerund des Schulweiens Stellung gu m. Geforbert wurden: 1. Schaffung Bolfsichulgesetes. 2. Einfahrung ber beitsichule. 3. Celbfivermaltung ber Schnie Beteiligung ber Gitern. 4. Glaubens-Gemiffensfreiheit für Behrer und Rinder.

Bolutiches Brugelfuftem. Die Juftigber neugebilbeten Rrafaner Reog beabiichtigt, iftr eine Reihe bon Berbil insbeionbere bei Bergeben ber Buben beftimmte Gefege in Unwenbung tommen. hongfong ju mobnen ober hanbel ju treiben.

Die beutiden Banten in Brafilien. Savas melbet aus Rio be Janeiro : Gin amtlicher Erlag orbnet bie Liquidation ber beutichen Banten und ihrer Zweigniederlaffungen an.

Hm Husguck.

Die Aufgucht frühgeborener Rinber.

Bur Aufgucht frühgeborener Rinber murben bisher vornehmlich Warmefialden und Rouveujen berwendet. Die Kouveule ift ein boppel-wandiger Schrant, beffen Borberfeite burch eine Glasifte geichloffen ift. Der Zwijdenraum ber

follten. Reinem bentichen Untertan foll erlaubt | am Blabe fel. Da folde ichmachlichen Rinber | beweift menigstens ber Bericht bes Retiors ber fein, auf eine bestimmte Beit bon Jahren in eine gang anbere Gnergie bes Bachstume auf. weifen als reife, und ihr Gewicht fich nicht wie bei normalen Rinbern in 180, fonbern in 90 bis 100 Tagen verboppelt, im erften Salbiahre iogar verdieifacht, to reicht ihnen Doll eine Dild mit mehr Giweiß und Salgen und gwar nach einem eigenen Grundiat je nach Bebarf Motte, Joghurtmild, Ratrium-Rarbonat, Sacca. rin, Debl, Gimeif uim. Der praftifche Grolg biefes neuen Apparates bleibt abzumarten.

Teemifdungen für ben Saushalt.

Das faiferliche Gefunbheitsamt gibt Argneipffangenmerfblatter beraus, beren eines bas Sammeln bon Blattern und Blaten fur Tee

Riesenseuermerk der deutschen Slotte im hafen von Wilhelmshaven anläglich der Erklärung Deutschlands zur Republik.



beutiche Mehublit profiamiert murbe, ba brach auf abendliche Hinnel erftrablte bald von Rafeien ber ben Schiffen entiprechenber Jubel aus, und man berichiebenfien Art. Die ihre feurigen Linien und hielt es für geboten, biefes Ereignis burch ein Aurben burch bas Dunfel zogen. Gelten wohl hat Riefenfeuerwert gu feiern. Feuerwerteforper maren man ein Teuerwert von abnilch ftrablender Wirfung ja genng an Borb ber berichiebenen Schiffe, Die aber gefeben. mabricheinlich uriprfinglich ju anberen Bweden be-

Mis am 11. Robember in Bilbelmebaben bie f filmmt maren. Das machte aber nichts aus - ber

und gibt bann feine Warme an ben Innenraum ab. Durch eine geeignete Borrichtung ift baifte gelorgt, bag bie Temperatur in bem Abparat immer gleichmäßig ift. Die Kinder find alio in der Koudense gegen Temperatursichwantungen, gegen die ichwächliche neusgeborene Kinder besonders empfindlich find, geichfitt und bor allem bor ju nieberen Temperaturen bewahrt, burch welche bem ichmachlichen Rorper alljavviel Barme entgogen merben murbe. Die lebenbichmachen Beichopiden verbleiben Tag und Racht in bem Brutofen und man nimmt fie nur heraus, um fie an bie Bruft gu legen ober gu reinigen. Die Buit, bie burch bie Rouveuse ftromt, wird vorher burch einen Wantefilter geleitet, fobag fie fianbfrei ift. Dieje Brutofen wurden bisher überall, wo fie angebracht erichienen, verwendet. In neuerer Beit will ein Fanitel Grobert Beit ber Anzeich frühgeborener Kinder gefunden haben, daß fich die Kontenten ber Gefundheitsamtes verfallen bes Gefundheitsamtes verfallen bes Gefundheitsamtes verfallen funden haben, daß fich die Rouveulen boch nicht recht bewähren. In ber Geiellichaft ber Arzie gu Wien lenfte Moll bie Aumerfiamfeit auf einen von ihm fonftruferten Apparat, welcher einheimifchen Argneipflangen tur Die Berforgung eine Rejfenbahre barftellt, bie oben eine Roblende Berjammlung in Hongkong hat eintabeniampe trägt. Der Apparai wird mit einem ber besondere Beachtung weitester Kreise.
Tucke bebeckt, der Kopf ist außerbald. Die Keindern werden auch nicht fest gewickelt, sondern beschoffen, daß die von dort deportserten können sich viel bewegen. Moll tritt abrigens
Die Kassischen Einden Amer ben feine Grlaubnis gur Radfebr erhalten, auch ber Anichauung entgegen, bag bei ber Grbe bielmehr nach Saufe gelchidt werben nabrung frubgeborener Rinber nur Muttermilch

Doppelwandung wird mit Baffer gefüllt. Das | als Erlat fur ben ichwargen, dinefifcen Tee Baffer in ber Wandung wird burch eine behandelt. Es werden hier u. a. empfohlen : Betroleumlampe ober eine Gesffamme erwarmt die Biatter ber Gibbeere, Brombeere, Dimbeere, bie Blatter ber Gibbeere, Brombeere, Dimbeere, bes Rugbaums, ber Birte, Waldmeifterfraut iowie die Biften bon Taubneffeln, Schlebborn, hodinder und Linde. Das Mertblati inbri noch andere mehr ober weniger befannte Blatter und Biaten an. War ben Tee fommen Blatter, Blaten und Burgein ber verichiebenften Bflangen in Beitacht. Rach bem perfonlichen Geichmad wird man bei ber Muchung einzelne Arten beborgugen, je nachbem ein milber ober ein wurziger Tee gewunicht wird. Es hangt nicht bon bestimmten Mengenberhaltniffen ab, ob man eine brauchbare Mitchung erhalt, man bat vielmehr baraut gu achten, bag nicht gu große Mengen von fireng und auforinglich ichmedenben Bflangen au ber Mijchung verwendet werben. Bils Beifpiel einer geeigneten bie Beichaffung ber Beilpflange bom Muslanbe unabhangig gu machen und für eine Reihe wichtigfler Argneimittel bie reichen Befianbe von bes Bolles herangugieben. Gie perbienen ba-

Die Maffifchen Glubien in Amerifa.

Die Mafflichen Stubien in Amerita find degenwarig nicht gerabe febr beliebt. Das

berühmten Sarbard-Univerfitat über bas Stubienjahr 1916/17. Gin Rolleg über Berobot, Reichblos und Blutarch vermochte nicht mehr ale jage und ichreibe gwei Borer gu feffeln. Gin anberes fiber Thulphibes, Ariftophanes und Guripides murbe nur bon fieben Studenten belegt. Gin Rure inr Unfanger in ber griechiichen Sprache fanb 29 Liebhaber. Richt viel beffer erging es bem Lateinifden. Den meiften Burpruch fand noch eine Bortragsreihe fiber Titus Livius, Tereng und horag. Diefen Riebergang bes Intereffes iftr bie flaiflichen Stubien an einer fo berühmten Univerfitat, wie es bie harpard-Universität ift. Die im Jahre 1536 gegrundet murbe, gibt bem . Macure be France' gu benten. Amerita hat iftr Meichplos und Blutarch eben nur amei Liebhaber übrig.

Vermischtes.

Errichtung bon Sandelotammern in Japan. Berichiebene Sanbele- und Induftrieperbanbe in Japan lind babin fibereingetommen, nach bem Rriege jum Schube bes favanifchen hand bein Artege jam Schingern gu grinden. Die erfte wird in Totio eröffnet. Als Zwed biefer Rummer wird es bezeichnet, daß fie fich hauptfachlich mit ber Brobuftionsfleigerung iftr bie Musfuhr gu beidaftigen haben merben. Gie werben aber auch im Berein mit ben Behörben ber Berfiellung und ber Ausfuhr minbermertiger Urtifel entgegengutreten haben.

Das Geheimnis ber Garnrolle. Benn man auf alten Bergamenten bie Schrift ent-iernt, finbet fich barunter baufig, bisber gebeimnisvoll verborgen, eine zweite Inichrift. Dieje Griahrung ber Alliertumstorichung bat fich Clement Bautel, ber Blauberer bes Journal', gunube gemacht. Mun bat er feine arcaiftiichen Abfichten auf einen bochft mobernen Gegenstanb bes taglichen Bebaris ausgebehnt. Die Anregung bagu bot ihm eine ichlichte Rolle Garn. Er batte bas Garn iftr 95 Centimes gefauft. Aber mit ber Gtifette, bie auf ber Rolle flebie und ben Breis aufwies, ichien ihm irgend eimas nicht gang richtig gu fein. Diefe Etifette war bider und weniger glatt, als es fich fur eine Gtifette eben icidft. Da muß ein Beheimnis babinter fieden ! Dit ber großten Borficht lofte er bas Breisgettelden. Und fiebe ba, unter ber erften Gtifette fanb fich eine gweite, bie ben Breis 75 Centimes trug. Unter ber gweiten eine britte, wonach bas Barn einmal nur 50 Centimes getoftet haite. Und fo lofte er Beitel um Beltel, bis auf ber letten Grifette ber beicheidene Breis von 25 Centimes ericbien. Seme aber tit biefes felbe Barn auf einen Frant geftiegen.

Ginführung ber georgifchen Sprache. In einer ber neugegrundeten rufficen Republifen, in Georgien, wurde bon ben guftanbigen Behörben ber Beichluß gefaßt, die georgische Sprache im Post- und Telegraphendienst eingustähren. Die rustliche Sprache foll im blenftlichen Berfehr fo lange beibehalten werben, bis eine georgiiche Begriffsbezeichnung ausgearbeitet fein wirb; boch mfiffen Telegramme in georgiicher Sprache auch ichon fest in ber gangen Republit Georgien bon ben Amtern entgegengenommen werben.

Goldene Morte.

Solange es noch Fanatifer in ber Welt geben wird, ift fein Bubenftud is graftlich, bas nicht irgenbein betrogener Babnfinniger ju berüben fabig fein follte.

Chriftoph Martin Bielanb.

Mur ber Menich ift frei, ber fich feine eigenen Webanten im Ropfe ausbilbet, niemanb elwas nachipricht, was er nicht berfteht und felber einfieht; ber bie Gefebe fennt, bie Gott in feine Bruft geichrieben bat, und ohne Menichenfurcht ihnen gerecht gu merben ftrebt. Beribold Muerbad.

Wer gar nichts bulbet, wird gehabt, Wer alles bulbet, wird verachtet. Chriftian Wernide.

Remaiens Beranderung jest auf bie Spire erft haft bu fie einen Rarren an bem den freffen laffen und jest bat fie bie Be-Aber ich fann ja reben mas ich will. fa nicht meine, fonbern beine Sochier." Dele Unterrebung hatte gwei Stunden bor Mitiagepaufe flatigefunden, in ber jener aber ben Cabrifbof tonte.

Athilden mar es gwei Uhr geworben. Die t ber Arbeiter firomie aus ber naben Boriber bie noch immer prall bon ber Conne le Chauffee in ben Fabrithof wieber aberall in bem großen roten Ban regte der Latigleit und Reben und ench im fußen bie beiben Budhalter und ber mieber an ihren Bulten. Dur bas ton herrn Mofenan felbft, bas in einer Dinterftube ftanb, war noch unbefest. er ionie an Bantilidfeit feinem Perional aller gab. Wenn ber "Alte" nicht ba tonnie man mileinander plaubern, und ber altere ber beiben Buchhalter, ereben feinem Rollegen bon einem merten Grand, ben er gestern abend beim gehrling burbe, aufzuhorden, ale jest bie Tfir Begefad verftummte, bie brei ber Girma beugten lich wieber emfig tibeit, ber Ginirelende mar aber eiwartet. Serr Rolenau, sonbern a Schreibenbon - . war ber Brofurift,

herr hollielb war ein Mann bon langer, bagerer, aber babet nerviger Weftalt, Er machte einen hochft foliben, gebiegenen Ginbrud. Sein Welicht war glatt raffert, fein rotliches Saar folicht geichnitten. Mus ben figblblauen, talten Augen blidten Mugbeit, Strenge und bor allem eiferne Energie. Dem entiprachen auch bie ichmalen, feft aufeinanber rubenben Bippen, bas hervoripringende Rinn und die icarigebogene Und boch fühlten fich biele Leute, namentlich bie Runbichaft, mit ber biefer Mann in Berbinbung trat, bon bem erften Ginbrud. ben fein Außeres machte, im meiteren Berlaufe feiner Befannticaft teilweife getaucht, - an-genehm getäuscht. Diemand hatte verbindlichere, liebenswurdigere Manieren als herr Sollielb. Miemand war ein guberläffigerer geicattlicher Freund und Berater; niemand ichliehlich ging jo, ohne anbere Reigungen in feinem Berufe auf wie er. Dagu noch feine Tachtigfeit. Der alte Boienan war um ein foldes Jumel pon Geichattaifibrer gu beneiben. Rein Bunber, baft er Sollielb in allem freie Sand lich und ibm felt pertraute.

"Dere Rofenan noch nicht ba?" fragte Bert Collield fest furg, in ber hinterfiube bas leere Buit bemerfenb. "Rein, herr Rofenau ift noch nicht ba," erwiberte Begejad als ber Mitefte.

Co bertoumberlich biefe Taffache angefichts ber fonftigen Bunftlichfeit bes Cheis auch mar - in bem unbeweglichen Geficht Dollielbs mar nichts bavon gu leien: "Geben Gie nach feinem Bintmer," wandte er fich an ben Lehrling -"Derr Rolenau wird noch ichlafen, Rlopfen Gie: Behrling, ber gurfidfam - aber er fam allein, !

lagen Gie, ich batte eine bringenbe Minge-

Der Behrling ging. Zwifden Swolf und Smei, in ber Erbeitspanfe, bielt herr Rofenan alliaglich fein Mittagsichlaiden, nachbem er porher mit Schwefter und Tochter ein fleines Gabelfrablind eingenommen halte, benn bie größere Dabigeit fant im Roienaufden Saufe aus Bequemlichfeitsgranben erft gegen Abend ftatt, Bu feinem Schlafchen gog fich herr Mojenau regelmäßig in ein in bem Marterreraum bes Bohngebaubes gelegenes, abgeionbertes Bimmer gurud, bas eine Art gweites Bribatfontor mar, nur ban es mit feiner behanlichen Ginrichtung, ber fleinen barin aufgeftellten Bibliothef und ber Cammlung bon Muftern aller möglichen geichliffenen Glafer und Binfen, bie eine Lieblingebeichattigung bes alten Berrn bilbete, mehr einen wohnlichen als geichafilichen Gindrud machte, Aufterbem ftanb in biejem Bimmer ein tables, bejonbers jest im Commer angenehmes Beberfofa, bas icon allein gu einem eririidenben Schlummerftunben wie ge-

Bahrend bie Webern ber beiben Buchhalter fiber bas Bapier raidelten, mar Sollfelb an bas eine Genfter getreten und jah mit gleich. gilliger Miene in ben Sof binaus. Allmablich trat babei ein Bug in fein Gelicht, ber barauf ichliegen lieft, bag er im ftillen fiber Dinge nachiann, bie ihm eine angenehme Befriedigung gewähren mußten. Seht horie er bie Tur auf-geben, ber Musbrud in feinem Geficht berichwand und er manbie fich um. Go mar ber

"Ich hab" breimal gellopit, ich hab' auch gerufen," lagte er, aber Berr Rolenau bat nicht aufgeniacht."

Dann geben Gie noch einmal," befahl Sollfelb ungebulbig - "Derr Rofeman ichlieft nicht bie Efte gu. Offnen Gie und weden Gie ihn."

Der Lehrling berichwand abermale. Un. mittelbar barauf tam er gurnd mit blaffem perfiorien Gelicht, ichlotternber Salfung und jein Reben mar nur ein Ciammeln.

"Bas ift ?" fuhr Solljelb ibn an. Derr Sollfelo - Derr Sollfelb - flotterte ber junge Menich

"Run ?" - "Derr Rojenau ift tot !" Die beiben Buchhalter liegen bie Febern aufs Bapier fallen.

"Gie find berradt!" fante Sollielb nach einer fleinen Baufe. Mit allen Beiden bes Entlegens aber wieberholte ber junge Blemen : "Rein, herr Sollielb! herr Rolenan ift tot!"

Saftig ging Sollfeld binaus, bie brei anberen folgten ibm. Man ging die fleine Ereppe hinab, bann am Tor borbei burch ben Dot und trat in bas Mobngebanbe. Rein Baut mar qu vernehmen. Die Bemohnerinnen, Die beiben Damen und bas Dienftmabden, ichienen abweiend gu fein. In bem Flur bes Grb. geschoffes fand eine in ein Simmer tubrenbe Tfir aut. Der Lehrling hatte fie o Es war bas Bimmer herrn Moe

Gortjehung folgt.

Amtliche Nachrichten. Sleifdvertauf

am Freitag, den 29. Rovember d. 3s., bei Glegner und Sollingshaus.

Abgabe pro Ropf 100 gr. Fleisch und 25 gr. Burft. Preis per Pfund Rindfleisch 2,30

Reihenfolge. bei Blagner.

Bon	9-10	Uhr	für	die	Mr.	1-50
	10-11					51-100
	11 - 12					101 - 150
	2-3					151-200
-	3-4					201 - 290
AL WAR		Bei	Gal	Time.	han	

Bon 9-10 Uhr für die Rr. 291-250 10-11 " " " 351-420 11-12 " " 421-500 " " " 501-550 2 - 3551-647 Bon 2-3" Uhr Ausgabe fur Die Ge-

meinde Dombach.

Die Reihenfolge ift genau einzuhalten. Fleifcharten ohne Rummern find ungültig. Die Rummern muffen mit Tinte geschrieben

Camberg, ben 27. Rovember 1918. Der Bürgermeifter Dipberger.

Um Freitag, den 29. d. Dits., Rachm. won 3-5 Uhr, werden die neuen Brotbå ch er ausgegeben.

Mr. 1-300 pon 3-4 Uhr Rr. 301-647 pon 4-5 Uhr. Die Brotbucher fur bie aus bem Seere Entlaffenen werben gu gleicher Beit ausgegeben.

Camberg, den 27. Rovember 1918. Der Bürgermeifter : Pipberger.

Am Samstag, den 30. d. Mts., Borm. pon 11-12 Uhr, werden für die aus dem Seere Entlaffenen Begngsicheine für

Kartoffeln ausgegeben. Auf den Bezugscheinen wird angegeben, von welchem Landwirt die Kartoffeln zu begieben find. 36 erwarte, daß die Landwirte ben betr. Kartoffelempfangern beine Schwierigheiten in ber Abgabe machen.

Camberg, ben 27. Rovember 1918. Der Bürgermeifter : Dipberger.

Städt. Berhauf von Rechs

heute Rachm. um 4einhalb Uhr im Rathaus, Abgabe nur an Kinder bis zu 18 Monaten 4 Pakete und an bettlägerig Mwer kranke Personen 3 Pakete. Preis per Paket 35

Camberg, 28. Rovember 1918. Der Bürgermeifter : Pipberger.

Städt. Berk. von Sardinen bei Rrings am Freitag, ben 29. d. Mts. Doje 90 Pfg.

Camberg, ben 28. Rovember 1918. Der Bürgermeifter: Pipberger.

Umiaufd von Kriegsgefangenengelb erfolgt bei ber hiefigen Stadthaffe bis gum 30. d. Mts. letimalig, da die Kriegsgefangenen-Infpektion fofortige Ginlofung wunfct. Camberg, ben 28. Rovember 1918.

Der Ragiftrat :

Bei der Berrechnung bezw. Auszahlung der Bergiltung auf Brennholzsteigpreise ift im Interesse der Absertigung die Nummer der Lebensmittelliste anzugeben. Auch Mitteilung an welchem gekauften Holze die Abschreibung vorgenommen werden soll, wird ersucht. Stadthaffe Camberg.

Herzlichen Dank

für alle Beweife liebevollen Bebentens und mobituenber Teilnahme, fowie für die Rrangund Blumenipenden, die wir beim Beimgange unferes in Gott rubenben unvergeflichen

hänschen

empfangen haben.

Camberg, Franfreich, 28. Rov. 1918.

Die tiefbetrübten Gilern und Gefdwifter: Somiedemeiller Jolef Wens & Samille. Fort mit jeder minderwertigen Schuhkrem!



Dr. Gentner's Delwachslederpun

hein Teerprodukt, beine Bafferhreme, ftets gleichmäßige reine Delmachsmare erhalt bas Leber bauerhaft, gibt ichonften auch bei Regen und Sonee haltbaren Sochglang.

Staff Karten.

Cin

Für die uns anläßlich unserer silbernen Hochzeit zugegangenen Glückwünsche sagen wir unseren

herzlichsten Dank.

Camberg, den 28. November 1918.

Adam Weyrich und Frau Maria geb. Hartmann.

Nach Rückkehr vom Heeresdienst habe ich meine

Tätigkeit wieder aufgenommen und halte mich meinen verehrlichen Kunden in Camberg und Umgegend in allen vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

Paul Reichmann,

Friseurmeister,

Camberg. Strackgasse.

Den geehrten Bewohnern Cambergs und

meine gefcattl. Tätigteit wieder aufgenommen habe.

Umgebung gur geft. Renntnis, baß ich

Empfehle mich in allen in mein Sach einschlagenden Arbeiten und Berrichtungen unter Buficherung prompt reeller Bebienung.

Achtungsvoll

Wilhelm Grimm,

Jahntedniter u. Raatl. gept. Beilgehilfe.

080080080080080080080080080**0** 8018008008008008008008008008008008

Geschäfts-Empfehlung

Da ich wieber gurud bin, halte ich mich in Cieferung.

Neugujertigung und Reversincen.

aller in mein Gefcaft einschlagenben Artiteln beitens empfoblen.

Cottermann, Camberg Eifenwaren:,

Spengler und Inftallationsgeschäft.

Ferner tann ein braver fleifiger Junge bei mir fofort in die Lehre treten.

Die Beratungsstelle für Lungenkranke

Limburg. Hallgartonweg 7.

Berainng orfolgt hoftenlas. Kreisverband Vaterlandisshor Frauenvereine im Kreise Limburg.

Berkeller auch des beliebten Parkettbodenmachfes "Roberin" : Carl Gentner, Goppingen.

Lehrmädchen gegen Bergutung gefucht. Peter Haber, Buchhandlung.

Bant Reidmann Frifeurmeifter, Camberg. 00000000000 Sofort gesucht gegen guten Lobn

junger Mann der fich eignet als

Dorarbeiter. Lagerhaus Cambera 000000000

> Gebrauchte Glaier hauft ftets Georg Steig, Drogerie 3. gold. Areus,

> > Camberg.

Nach 21jähriger Tätigfeit im Ober-Gliah

头大大大大大大大大大大大大大大大大大

habe ich in

Camberg

Saus und aratliche Praris bes herrn Dr. Breg ubernommen. Begen beffen fchmerer Erfranfung finden Sprechftunden (2-4 Uhr) porläufig im Daufe Gruber, Limburgerftrafe 15, ftatt : Beftellungen merben einftweilen im "Gutenberger Sof" angenommen.

Dr. med. Otto Gempp, pratt. Urst.

Bekanntmachung.

Alle Soldaten. Mannichaften wie Offiziere, welche fich unerlaubt von ihrem Truppenteil ent fernen, haben nicht nur ftrengfte Beftrafung gu gewärtigen, fonbern haben auch teinen Uniprud auf Lebensmittelfarten, Berpflegung und Quartier.

Sie gehen jedes Anspruches auf Rente, Entlassungsgebühr von 50 M. Marschgebühr, Anzug verlustig.

Ber nicht ordnungsgemäß entlaffen in bas befeste Bebiet tommt, fest fich ber Befahr ber Internierung aus!

Wer fich unerlanbt von feinem Truppenteil entfernt, bat fich fofort auf bem nachften Garnifon-Rommando ober Babnhofstommandantur gu melben. efe forgen für Berpflegung, Uns terfunft und Beiterbeforberung gum Erfat-Eruppenteil begm. Entlaffung gum Begirtstommande bes Beimatsortes gemäß ben Berfügungen bes ftellv. Generalfommanbos.

MILe Zivilbehörben find angewiesen, feinerlei Lebensmittelfarten auszugeben, feine polizeiliche Anmelbung entgegenzunehmen und feine Arbeite gelegenheit zu vermitteln ohne vorschriftsmäßigen Entlaffungsausweis.

Kameraden!

Sorgt für Ordnung damit der Zeind nicht einmarichiert um diefe Ordnung herzustellen. Rameraden!

Der Zeind ichließt teinen Trieden, wenn it Deutschland feine Ordnung herricht.

Der Arbeiter= und Soldatenrat. Stellv. Generaltommande XVIII. 21.-16

nuch bahnamtlicher Dorfdrift find wieder eingetroffen und ju haben in der Buchdruckerei Wilhelm Ammelnug.

u Dei (Di piet

2111

Te

§ D

beigen § D iigen Ai gen fin bereitun

Um Ein teria

Sehl mit (233c Unfem Diejelb 3ur

dung ? angeine Cal

I tlehtr. 2 Borm. 13 Camb

unwe eitern i ihrung Re Ukki inden T lie es en trmöglich trgielen. Stamm Brennh Wellen

Reiferh Stanger Pig., 3. Da r laforber Reldy Camb

Umta olgt bei Mts. 1

Mpektio Eamb